

Internationale Beteiligung beim 5. Kadettenmarathon des UFC Frankfurt am 1.11.08

Der 5. Kadettenmarathon des UFC Frankfurt war 2008 stärker besetzt als in den Vorjahren. Es kamen Fechter aus Ungarn, Slowenien, Österreich und den Niederlanden.

Bei den Damen gingen 21 Fechterinnen an den Start, die einen großen Pool fochten. Nach den 20 Gefechten, die jede Fechterin absolvieren mußte, kam es noch zu einem spannenden Stichekampf um Platz 1. Claudia Becker vom Mannheimer FC konnte sich im Finale gegen Florina Plachta vom FC Offenbach durchsetzen und gewann das Turnier. Den dritten Platz belegte die erst 12 jährige Nadine Stahlberg vor Abigail Stech, beide vom FC Offenbach. Die Ränge 5 und 6 gingen an Lena Rösner (DFC 1890) und Anne Constantinescu (UFC Frankfurt).

Im Herrenwettbewerb starteten 45 Fechter, die nach 2 Vorrunden in einen A, einen B und einen C Pool mit je 15 Fechtern eingeteilt wurden. Innerhalb des A-Pools wurde der Sieger des Marathons bei spannenden Gefechten ermittelt. Auch wenn es nach den Vorrunden noch nicht danach aussah, überzeugten die Slowenen am Ende deutlich. Lediglich Reinhard Weidlich vom UFC Frankfurt konnte einen Dreifachsieg der Slowenen verhindern. Er belegte hinter dem Turniersieger Robin Dolar und Jan Golobic Platz 3 und war damit bester deutscher Fechter. Der vierte Platz ging an den Slowenen Robert Koman vor Thomas Griebel aus Friesenheim. Als zweitbestes Hesse belegte Moritz Weitbrecht vom UFC Frankfurt Platz 6. Danach folgten Arno Förster (TFC Hanau) und Julius Frank (UFC Frankfurt) auf den Plätzen 7 und 8.

Stark besetzter 24. Frankfurter Bembel des UFC Frankfurt am 2.11.2008

Bundestrainer Didier Ollagnon kam mit fast allen A/B und CÜ Kaderfechtern, die zu einem Lehrgang in TBB waren, nach Frankfurt, darunter Sven Schmid, Martin Schmitt, Norman und Rouven Ackermann, Steffen Launer, Christoph Kneip und Fabian Herzberg. Damit war der 24. Frankfurter Bembel des UFC Frankfurt so stark besetzt wie seit Jahren nicht mehr. Auch die Anzahl der Teilnehmer hatte sich bei den Damen und Herren im Vergleich zu den Vorjahren verdoppelt. Die Zuschauer und Gäste erlebten eine tolle Stimmung und viele spannende Gefechte in 3 Hallen der Sportuniversität Frankfurt. Nach einem langen Fechttag mit einer 64er Direktausscheidung und Hoffnungslauf setzte sich am Ende Christoph Kneip vom TSV Bayer Leverkusen gegen Martin Schmitt vom FC Tauberbischofsheim durch und gewann den 24. Frankfurter Bembel. Miki Bodóczy (FC Offenbach) verlor im Halbfinale gegen Martin Schmitt denkbar knapp mit 15:14 Treffern und belegte damit gemeinsam mit Rouven Ackermann den dritten Platz. Die weiteren Finalisten waren Stephan Rein (Heidenheim), Toni Kneist (Berlin), Tran Te Mao und Emanuel Flierl (beide TBB). Die erfolgreichsten Hessen nach Bodóczy bei diesem starken Turnier waren Thorsten Bayer (Offenbach) mit Platz 15, Max Altfrohne (Kassel) Platz 17 und Eugen Zent (UFC Frankfurt) Platz 19.

Bei den Damen gingen 42 Fechterinnen an den Start; darunter auch Fechterinnen aus Tauberbischofsheim, Leverkusen, Hardheim-Höpfingen und Heidelberg. Nach einem dramatischen Finale konnte sich Sabrina Stahlberg aus Offenbach zum vierten Mal in Folge den Frankfurter Bembel sichern. Sie gewann gegen eine unglückliche Elke Birlhelmer aus Tauberbischofsheim. Den dritten Platz teilten sich Beate Christmann (TBB) und Kristin Haas (Hardheim-Höpfingen) vor Carina Sieber (TBB), Caroline Meisen (Leverkusen), Vanessa Epp (TBB) und der jungen Offenbacherin Florina Plachta. Die besten danach folgenden hessischen Ergebnisse erkämpften sich Anne Constantinescu vom UFC Frankfurt mit Platz 10, Benita Marx Platz 11 und Christine Stoppel Platz 13 (beide Offenbach) sowie Eva Mohr-Matuschek (FTV) mit dem 16. Rang.

Die beiden Sieger freuten sich über einen Hotelgutschein des exklusiven Hotels Can Verdera auf Mallorca. Die folgenden Plazierungen erhielten wertvolle Preise wie eine Uhr von der Firma Audi Gebrauchtwagenzentrum Hofheim. Es waren viele Besucher in den Hallen, die den Fechtsport noch nicht kannten, sich aber bei den spannenden Gefechten von der Faszination Fechten anstecken ließen.